

Berlin, 13.05.2015

# Zahlen – Daten – Fakten

## Das grüne Band Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER

Die Flughafengesellschaft sorgt mit einer Vielzahl von Projekten dafür, dass die unvermeidbaren Veränderungen der Landschaft durch den Ausbau des neuen Flughafens Berlin Brandenburg ökologisch ausgeglichen werden.

Diese Kompensationsmaßnahmen gliedern sich in drei große Themen:

- Maßnahmenräume im Flughafenumfeld (ca. 500 ha)
- Komplexe Kompensationsmaßnahme in der Zülowniederung
- Ausgleichsabgabe für Versiegelung

### **I. Maßnahmenräume im Umfeld des Flughafens:**

Diese Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen legen sich auf einer Gesamtfläche von rund 500 Hektar wie ein grünes Band um den Flughafen. Das Ziel, Erholungsräume im Umfeld des Flughafens zu schaffen und den Biotopverband zu stärken, konnte mit der Fertigstellung der Maßnahmen 2015 erreicht werden. Die Flughafengesellschaft wird über einen Zeitraum von 25 Jahren sicherstellen, dass sich alle umgesetzten Maßnahmen optimal entwickeln.

Die Einzelmaßnahmen liegen in den Räumen:

- Landschaftspark Großziethen
- Grünverbund Glasowbach – Selchower Flutgrabenaue
- Offenlandschaft Schönefelder Platte
- Waltersdorfer Flutgrabenaue und Rieselfelder Deutsch-Wusterhausen
- Maßnahmen an Verkehrsstrassen

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte gemäß Planfeststellungsbeschluss vor der Inbetriebnahme des neuen Flughafens. Sie erfolgte sowohl nach

räumlichen wie auch nach funktionalen Gesichtspunkten, so wurde z. B. mit den Aufforstungsmaßnahmen frühzeitig begonnen (lange Entwicklungszeiten).

### **Landschaftspark Großziethen**

- Ziel ist die Schaffung von Erholungsräumen im Übergangsbereich zwischen Stadt und Land, Stärkung Regionaler Grünzug im Nord-Westen des Flughafens.
- Es wurden drei Landschaftsparks hergestellt – „Am Vogelwäldchen“, „Am Dörferblick“ und „In den Gehren“ – und zwei historische Parkanlagen wiederhergestellt – der „Gutspark Großziethen“ und der „Gutspark Dahlewitz“ (Landkreis Teltow Fläming).
- Gliederung des Landschaftsraumes und Biotopverbund durch Baumreihen und Hecken. Insgesamt wurden 56 Kilometer Alleen, Baumreihen, Biotopverbände an Gewässern und Hecken gepflanzt und acht Kleingewässer angelegt.
- Erhöhung der Strukturvielfalt durch Obstwiesen, Wald.
- Die Pflanzungen erfolgten in den Jahren 2008 bis 2010.

### **Parkanlage „In den Gehren“**

- Die Parkanlage „In den Gehren“ verfügt über eine Fläche von mehr als 28 Hektar.
- Neben Weideflächen und Flächen zur Freizeitnutzung entstanden durch Gehölzgruppen, Solitärbäume und Halboffenbiotop wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten.
- Die Parkanlage „In den Gehren“ wird in das Fuß- und Radwegenetz der Gemeinde Schönefeld integriert.
- Neben den Weideflächen finden sich in der Parkanlage unter anderem Wiesenflächen, Bauminselfen und Senken.
- Insgesamt wurden 1.270 Bäume wie Feld-Ahorn, Hainbuchen, Stiel-Eichen, Silber-Linden sowie Ulmen zumeist als Stammbusch oder mehrstämmiger Baum gepflanzt, um dem kulturlandschaftlichen Charakter zu entsprechen.

- Sie unterscheidet sich von den anderen beiden Landschaftsparks vor allem darin, dass ein Teil der Flächen auch von Wildpferden als Weidefläche genutzt werden kann (Konzept der „Wildnis-Landschaft“).
- Mit der Übergabe der „Liebenthaler Wildlinge“, einer Rückzucht der Przewalski-Pferde, von der Stadt Liebenwalde an die Flughafengesellschaft und der Weitergabe an die Gemeinde Schönefeld, finden die Wildpferde „In den Gehren“ ein neues Zuhause.

#### **Grünverbund Glasowbach – Selchower Flutgrabenaue**

- Im Westen des Flughafens wurde durch die Schaffung von Grünverbindungen und einem Biotopverbund auf Ackerflächen der regionale Grünzug gestärkt.
- Im Einzelnen wurden zusammenhängende Waldstrukturen geschaffen (Aufforstung ca. 50 ha), Wiesenflächen angelegt, Standortvielfalt durch Kleingewässer geschaffen und der Landschaftsraum durch Baumreihen und Hecken gegliedert.

#### **Offenlandschaft Schönefelder Platte**

- Der BER wurde durch die Schaffung von Landschaftsstrukturen entlang des südlichen Flughafenrandes (Wald, Laubgehölze und Wiesenflächen) in die Landschaft eingegliedert.
- Dadurch erfährt der ortsnahe Erholungsraum im Süden und Südwesten des Flughafens eine Aufwertung.
- Zudem wurde die Landschaft durch Baumreihen und Hecken strukturiert.

#### **Waltersdorfer Flutgrabenaue und Rieselfelder Deutsch-Wusterhausen**

- Stärkung bedeutsamer Natur- und Naherholungsräume im Osten und Südosten des Flughafens
- Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt und tragen zu einer Aufwertung der Gebiete bei: Wiedervernässung im Rahmen der Gewässerausbaumaßnahmen und die Umsetzung naturschutzfachlicher Pflegekonzepte in der Flutgrabenaue sowie Gliederung der Landschaft durch Baumreihen in der Flutgrabenaue und den Rieselfeldern.

### **Maßnahmen an Verkehrsstrassen**

- Rund um den BER werden die Verkehrsstrassen, d. h. Schienen und Straßen, in den Landschaftsraum eingebunden. Dies geschieht durch Begrünung von Böschungen und Flächen innerhalb der Verkehrsknoten, der Anlage von Ersatzlebensräumen und der Anlage von Alleen.
- Außerdem wurde und wird bei dem Bau von Trassen darauf geachtet, dass Lebensräume nicht zerschnitten werden, zum Beispiel wurden hier Amphibiendurchlässe angelegt.

### **II. Komplexe Kompensationsmaßnahme in der Zülowniederung**

Die Landschaftsentwicklung und ökologische Aufwertung in der Zülowniederung ist das größte Einzelprojekt der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die rund 2.600 Hektar große offene Niederungslandschaft liegt im Süden Berlins. Gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirten werden hier Kompensationsmaßnahmen auf den Ackerflächen zum Biotopverbund angelegt und von den Betrieben gepflegt. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Baum- und Heckenpflanzungen, den ökologischen Waldumbau (Herstellung von Mischwäldern) und Gewässerbaumaßnahmen (Kleingewässer, Fischtreppe, Wiedervernässung von Feuchtgebieten). Mit der Umsetzung wurde 2013 begonnen.

### **III. Ausgleichsabgabe für Versiegelung**

Die Flughafengesellschaft zahlt 34 Mio. Euro, zahlbar in Raten über 14 Jahre, in den Naturschutzfond Brandenburg ein. Die Mittel können in die Flughafenregion zurückfließen.

### **Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**

Pressestelle

Ralf Kunkel

Tel.: +49 (0)30 6091-70100

Fax: +49 (030) 6091-70070

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

[www.facebook.com/berlinairport](http://www.facebook.com/berlinairport)

[www.twitter.com/berlinairport](http://www.twitter.com/berlinairport)